

Herzlichen Glückwunsch zu Eurer Wahl als Betriebsrätinnen und Betriebsräte

Seit Entstehung unserer Organisationen haben die betrieblichen Interessenvertretungen bewiesen, welche Kraft ein Werkzeug wie der Betriebsrat in den Händen der Arbeiterklasse entfalten kann. Als Vertretung der gesamten Belegschaft kann der Betriebsrat die Probleme in der Produktion vor Ort, direkt am Arbeitsplatz angehen. Betriebsräte zeigen, wie unterschiedliche Meinungen und Sichtweisen in gemeinsames Handeln münden können, wie es gelingen kann, die besten Strategien bei der Vertretung der Belegschaftsinteressen zu entwickeln.

In unserer Zeit wird die Vernetzung, der Zusammenhalt der Arbeiterklasse wieder auf die Probe gestellt. Jetzt gilt es das Offensichtliche mutig auszusprechen. Heute, im 21. Jahrhundert, müssen wir erneut aufstehen: gegen die widerlichsten Formen der Intoleranz, gegen die weltweit betriebene Spaltung der Arbeiterklasse, gegen diejenigen, die die Früchte unserer Arbeit für sich allein beanspruchen und der großen Mehrheit Schaden zufügen. Der weitaus größte Teil der Weltbevölkerung ist über die Jahre durch neoliberale Wirtschaftsmodelle seiner Rechte beraubt worden. Diese Mehrheit der Menschen durchlebt eine Zeit schwerster Kämpfe: In der Pandemie, der Millionen zum Opfer gefallen sind und die Millionen mit Langzeitfolgen zurücklassen wird, kämpft sie ums Überleben. Vielerorts wehrt sich diese Mehrheit gegen imperialistische Kriege, denen immer zuerst und vor allem die Arbeiterklasse zum Opfer fällt.

Die Bande, die uns einen, müssen stark sein, ja stärker denn je. „An injury to one is an injury to all“! Es trifft alle, wenn einer von uns verletzt wird. Dieser Satz ist heute bedeutsamer und notwendiger als je zuvor.

Aus dieser internationalen Überzeugung und im Geist unserer 40jährigen Freundschaft mit Arbeitnehmer:innen bei Daimler in Deutschland beglückwünschen wir euch, die im März 2022 demokratisch gewählten Betriebsräte, zu eurer Wahl.

Ihr, Kolleginnen und Kollegen, habt euch gemeinsam der Aufgabe gestellt, die Arbeitnehmer:innen bei DaimlerTruck und Mercedes Benz in Deutschland als vielfältige Gremien geschlossen zu vertreten.

Besondere Grüße gehen an die Kollegin Monika Ehrstein in Germesheim und den Kollegen Bruno Buschbacher in Mannheim. Ihr steht vor der Aufgabe, mit den Betriebsratsmitgliedern und allen Kolleg:innen im Betrieb die täglichen Probleme anzupacken. Ein Gruß geht auch an den Kollegen Frank Hauck, den wir kennen und schätzen und mit dem wir in den vergangenen zehn Jahren manchen Kampf gemeinsam ausgefochten haben. Du bist uns, den Arbeitnehmervertretern bei Mercedes Brasilien, seit Langem solidarisch verbunden und auch in schweren Zeiten stehst du uns mit dem Arbeitskreis „Solidarität mit brasilianischen Gewerkschaften“ im DGB Mannheim zur Seite - allen voran die Kollegin Angela und der Kollege Fritz, die unermüdlich und beispielhaft für die Arbeiterklasse eintreten.

Wir grüßen euch und wünschen euch und uns, dass die Flamme in unseren Herzen, dass das Feuer der Veränderung niemals erlischt.

Hasta la victoria - Brot und Land für alle!



Sandro Vitoriano, Koordinator der „Fabrikkommission“, der betrieblichen Arbeitnehmervertretung im Mercedes-Benz-Werk São Bernardo do Campo, Bundesstaat São Paulo, Brasilien



Aroaldo O. da Silva, Mitglied der Weltarbeitnehmervertretung der Daimler Group und Vorsitzender von IndustriAll Brasilien



Moisés Selerges Jr., Arbeitnehmer bei Mercedes-Benz do Brasil und Vorsitzender der Metallgewerkschaft in der Region ABC, Bundesstaat São Paulo, Brasilien

Max Pinho, Arbeitnehmer bei Mercedes-Benz do Brasil und Generalsekretär der Branchenföderation der Metallgewerkschaften im Bundesstaat São Paulo, Brasilien



Sérgio Aparecido Nobre, Arbeitnehmer bei Mercedes-Benz do Brasil und Vorsitzender des Gewerkschaftsdachverbands CUT, Brasilien

Maicon Michel V. Silva, Mitglied der Weltarbeitnehmervertretung der Daimler Group und Sekretär für Internationale Beziehungen der Branchenföderation der Metallgewerkschaften im Gewerkschaftsdachverband CUT, Brasilien